

Das Musikbuch

Rußland im Überblick

Russische Musik ist im Westen durchaus beliebt, doch weithin bekannt sind eigentlich nur wenige Komponisten. Selbst vom umfangreichen Werk eines Rimski-Korsakow hört man außer „Scheherazade“ kaum etwas. Erst in der jüngeren Vergangenheit werden auch Komponisten wie Glaurow, Tanejew, Medtner, Ljadow oder Anton Rubinstein mehr beachtet. Die Vielfalt des russischen Musiklebens von Michail Glinka bis zum Revolutionsjahr 1917 beleuchtet Marc Mühlbach in seinem Handbuch „Russische Musikgeschichte im Überblick“, wobei er auch den Anfängen bis zurück zur zaristischen Staatsgründung nachgeht. Der Autor erweist sich als gründlicher Kenner der Materie, stellt diese übersichtlich, kurzweilig und wissenschaftlich fundiert dar. Über 80 Komponisten werden im Text porträtiert und im Anhang mit vollständigen Werkeverzeichnissen vorgestellt. So wird die Lektüre nicht nur für den Laien zur faszinierenden Entdeckungsreise. wer

Marc Mühlbach: „Russische Musikgeschichte im Überblick. Ein Handbuch.“ Paperback, 617 Seiten, bebildert. Verlag Ernst Kuhn Berlin, 50 Mark.